

Die Weichen

ÖBB, Koralmbahn-Anrainer und die Gemeinde Frauental trafen sich zu einem positiven Jahresabschluss.

(js). Unter dem Aspekt einer konstruktiven Zusammenarbeit fand die diesjährige Jahresabschluss-sitzung der Infoplattform statt, zu der die Marktgemeinde Frauental wieder in den Frauentalerhof einlud. Neben dem Obmann der Interessensgemeinschaft Harterwald-Gleinz-Zeierling Süd, Andreas Vondrak, waren auch Vertreter der Gemeinde und der ÖBB zu Gast. Von allen Seiten wurde erneut bekräftigt, welch gutes Einvernehmen zwischen den verschiedenen Parteien nach wie vor herrsche. Dadurch können auch während des gesamten Jahres gemeinsame Sitzungen stattfinden und rasche Lösungen für die Anrainer bei anfallenden Problemen

vorgeschlagen sowie umgesetzt werden. Die ÖBB lädt die Vertreter der Plattform auch regelmäßig zu einer Baufortschrittsbesichtigung ein.

Fortschritt bei KAT1

Derzeit liegen die Vortriebsstände bei der Südröhre ab dem Tunnelportal Zeierling-Süd bei 18.756 Metern und bei der Nordröhre bei exakt 19.460 Metern, wie KAT1-Bauleiter Robert Uschan erklärte. Ebenso wurden zum derzeitigen Stand 37 von insgesamt 45 Querschlägen fertiggestellt. In der Tunnelmitte wurde der Rettungsraum bereits hergestellt und es sind sechs dazu notwendige Querschläge aufgeföhren. Im kommenden Jahr wird sukzessive mit den Rückbauarbeiten begonnen. So sollte die freie Strecke bis Mitte Juni fertiggestellt sein und die Förderbänder, Maschinen und Silos abgebaut werden. Im Bereich des Ost-Tunnelportals wird

sind gut gestellt

eine geschlossene Halle für eine Mischanlage errichtet. Derzeit wird an der Einbindung der L 601 im Bereich Krottendorf gearbeitet, die Anbindung der GKB wird noch vorbereitet. Nach Abschluss der Schutterungsarbeiten werden kommendes Jahr ebenso die technischen Voraussetzungen für die Kabelverlegung der Oberleitungen geschaffen. Im Jahr 2018 erfolgt dann die Installation eines ersten und im darauffolgenden Jahr eines zweiten Bahntechnik-Pakets. Begleitend dazu startet auch der eigentliche Bau des Bahnhofs Weststeiermark.

Geschützte Anrainer

Thomas Lager, Amtsleiter der Marktgemeinde Frauental, verriet, dass zusätzliche Lärmschutzwände im Bereich des Ostportals auf die Erdwälle aufgebaut werden, um die Anrainer noch besser vor Lärm zu schützen. IG-Obmann Vondrak verwies auf



Thomas Lager (Marktgemeinde), Andreas Vondrak (IG) und Robert Uschan (ÖBB) (2. bis. 4.v.l.) bestätigten ihre gute Zusammenarbeit. Strohmeier

ein „unkritisches Jahr für die Anrainer“ was die Lärm- und Feinstaubbelastung angeht. Er lobte neben der gelebten Transparenz auch die lösungsorientierte, gute Zusammenarbeit.

Betrieb an 2023

Auch für das kommende Jahr wurden bereits Arbeitssitzungen der IG-Mitglieder fixiert.

„Trotz Schwierigkeiten mit den Vortriebsmaschinen und einigen anderen Problemen ist der Bahnbetrieb bis 2023 als durchaus realistisch anzusehen“, zeigte sich ÖBB-Projektleiter Dietmar Schubel abschließend zuversichtlich, bevor die Marktgemeinde zu einem gemeinsamen Essen und Gesprächen in lockerer Runde einlud.